



Wettbewerb

FINANZBERATER DES JAHRES

Goldener Bulle griffbereit

Bei Deutschlands anspruchsvollstem Contest für Bank- und Vermögensberater läuft der Endspurt. Die besten Teilnehmer **favorisieren langfristig Aktien** VON RALF FERKEN

Schafft Wilfried Stubenrauch (43) erneut ein Comeback? Im Vorjahr sprang er beim Wettbewerb zum „Finanzberater des Jahres“ am Schluss noch von Platz 73 auf Platz 2. „Da habe ich alles riskiert“, sagt der Vermögensberater aus Schortens bei Wilhelmshaven. In diesem Jahr ist seine Lage ähnlich. Der „Finanzberater des Jahres“ von vor zwei Jahren rangiert derzeit auf Platz 123 der Gesamtwertung. „Die Top 50 sind noch drin“, hofft er.

Erneut wagt er viel. Stubenrauch hält einen LevDAX-ETF, dessen Kurs sich täglich doppelt so stark bewegt wie der DAX. Steigen die 30 deutschen Standardwerte, ist der LevDAX-ETF ein Renditeturbo. Andernfalls ein Instrument, das Vermögen vernichtet.

Im Wissensteil, der zweiten Säule beim Finanzberater-Contest, agiert Stubenrauch gewohnt imposant. Zu-

sammen mit Vermögensberater Stefan Hölscher (46) aus Hannover belegt er dort Platz 1. Kein Zufall, beide stimmen sich im Fragenteil ab.

Zudem leiten beide gemeinsam den aktienlastigen Dachfonds S&H Globale Märkte (ISIN: DE000A0MYEG2), bei dem sie momentan 70 Prozent in Aktien halten.

Hölscher hält den S&H Globale Märkte beim Berater-Contest auch in seinem Depot. Eventuell will er noch einen High-Yield-Fonds kaufen. „Die erfolgreichsten Teilnehmer im Depottest sind sehr defensiv aufgestellt“, erklärt der Drittplatzierte des Vorjahres. „Um nach vorne zu kommen, muss ich etwas anderes machen als sie.“

Neue Strategie. Auch Klaus Wendler (37) brilliert abermals in der Wissenswertung. Im Depottteil hat der Leiter

der MLP-Geschäftsstelle Bayreuth seine Strategie in diesem Jahr jedoch geändert. Agierte er in den Vorjahren vorsichtig, hält er nun ebenfalls einen LevDAX-ETF. Wendler verlor damit zunächst Geld, kaufte jedoch nach, als der DAX im September auf 5000 Punkte fiel. „Das hat mich aus dem Schlamassel gezogen, als die Kurse anschließend stiegen“, erklärt der promovierte Diplom-Kaufmann.

Zufrieden ist er dennoch nicht. „Politische Börsen sind im Normalfall kurzlebig“, so seine Analyse. „In diesem Jahr reagieren die Börsen aber dauerhaft nervös auf politische Ereignisse. Dies habe ich unterschätzt“, räumt er ein. Seinen Kunden rät Wendler derzeit zu Aktien, weil es dort etliche „Schnäppchen“ gebe. Allerdings benötige man dafür Zeit und gute Nerven. Auch Wilfried Stubenrauch glaubt

Drei Könner im Fragenteil



Wilfried Stubenrauch hofft auf einen starken Schlussspurt wie im Vorjahr



Stefan Hölscher führt mit Stubenrauch die Wissenswertung an



Klaus Wendler investiert offensiver als im Vorjahr

an den Sachwert Aktie. „Aktien sind attraktiver als vor zehn Jahren“, sagt er, „und mit ihnen kommt man stabiler durch Schulden- und Währungskrisen als mit Anleihen.“

Jürgen Hager (39) aus Zwickau setzt dagegen seit Jahren auf Gold. Seine These: „Wenn die Geldmenge stärker steigt als das Bruttoinlandsprodukt, führt dies zu Inflation“, sagt der Fachmann für Edelmetalle. Und Gold sei der klassische Schutz gegen die Entwertung von Papiergeld.

Im Depotteil hält Hager den Hansa-Gold-Fonds. Lieber wären ihm aber Goldbarren, die im Schließfach liegen. Das sei sicherer und nach einem Jahr Haltedauer werde dort im Gegensatz zu Fonds keine Abgeltungsteuer fällig. Eine Goldblase erkennt Hager derzeit nicht. „90 Prozent meiner Kunden haben sich noch nie ernsthaft mit Gold

befasst“, erklärt er, „und solange die Notenpresse läuft, wird Gold steigen.“

In der Gesamtwertung rangiert Hager unter den Top 60. Noch besser sieht es für Titelverteidiger Frank Fie-

ber (52) aus, der von Platz 6 aus wieder nach dem Gesamtsieg greift. Der Vermögensberater aus Seeheim-Jugenheim bei Darmstadt geht beim Depotteil in diesem Jahr „punktuell rein und

Wissenswertung Fünf von sechs Fragebogen haben die über 500 Teilnehmer bereits beantwortet. Unter den Top Ten sind fünf Anlagespezialisten von MLP

Rang	Name	Firma, Ort	Punkte*
1	Wilfried Stubenrauch	Fikon Finanz-Konzepte, Schortens	50,00
1	Stefan Hölscher	Hölscher Invest, Hannover	50,00
3	Frank Fieber	Finanzdienstleistungen, Seeheim-Jugenheim	49,56
4	Klaus Wendler	MLP, Bayreuth	49,33
5	Goetz Palandt	MLP, Bayreuth	48,89
6	Mitja Ganz	MLP, Hof	48,66
7	Bernd Schmidt	Vermögensplanung, Bad Homburg	48,22
7	Frank Strippel	Plansecur, Düsseldorf	48,22
9	Peter Hereth	MLP, Bayreuth	47,99
9	Christian Siebold	MLP, Bayreuth	47,99

Stichtag: 28.11.11, * maximal 50 Punkte im Wissenstest; Quelle: Jung, DMS & Cie

ANZEIGE

Anmeldung zum Wettbewerb ab Juni 2011 unter www.finanberaterdesjahres.de

Partner und Sponsoren:

ROBECO

JUNG, DMS & CIE.
PATENTANWÄLTE

euro
Advisor Services

GOING PUBLIC!
AKADEMIE FÜR FINANZBERATUNG AG

Zwei Titelanwärter und der Fachmann für Gold



Sven Schöning ist momentan Favorit auf den Gesamtsieg



Frank Fieber liegt als Titelverteidiger abermals gut im Rennen



Jürgen Hager setzt auf Gold, um die Kaufkraft der Anleger zu erhalten

raus“. Mit einer Kaufen-und-Halten-Strategie hätte man keine Chance gehabt, glaubt er. Zwar wäre noch mehr drin gewesen als fünf Prozent Rendite. „Der Wissenstest und die geringe Volatilität des Depots haben mich aber nach vorn gebracht“, sagt er.

Top-Favorit. Dazu müsste er Sven Schöning (38) verdrängen. Der Finanzmakler aus Wendlingen bei Stuttgart führt die Gesamtwertung momentan an. Schöning glänzt vor allem im Depoteil. Zunächst fuhr der Fachmann für Firmenkunden dort Gewinne mit einem zweifach gehebelten LevDAX-ETF ein. Anschließend profitierte er mit einem doppelt gehebelten Short-DAX-ETF vom DAX-Einbruch. Seit einigen Wochen hält er einen Geldmarktfonds, um seine Position abzusichern.

Bereits vor drei Jahren erreichten Schöning und sein Plusconsult-Kollege Michael Schmid einen Platz unter den Top Ten. Momentan stellt das Finanzmakler-Unternehmen sogar drei Teilnehmer unter den Top Ten.

Noch ist offen, wer den prestigeträchtigen Geldanlage-Contest gewinnt. Aber nicht mehr lange: In der nächsten Ausgabe stellt Euro den neuen „Finanzberater des Jahres“ vor.

Depotwertung Die Rendite zählt hier mit 70 Prozent, das Risiko mit 30 Prozent – die besten Teilnehmer haben hohe Erträge bei mäßigem Risiko erzielt

Rang	Teilnehmer	Firma, Ort	Performance seit 15.06.11 (in %)	Volatilität seit 15.06.11 (in %)	Punkte*
1	Jan Philipp Gericke	Vermögensberater, München	24,4	13,3	50,00
2	Sven Schöning	Plusconsult, Wendlingen	22,5	13,6	48,77
3	Michael Huber	VZ Vermögenszentrum, Frankfurt	21,4	11,8	48,33
4	Frieder Ermel	Plusconsult, Wendlingen	18,7	10,6	47,58
5	Guido Ludwig	Ludwig Finanzplanung, Merzig	22,6	21,4	46,44
6	Christopher Ermel	Plusconsult, Wendlingen	16,1	12,1	45,53
7	Doris Klingenberg	Klingenberg & Cie., Leipzig	21,8	27,2	43,60
8	Peter Deußen	Laureus AG Privat Finanz, Düsseldorf	10,7	11,9	42,51
9	Jürgen Hager	Pro Lucra GmbH, Zwickau	14,4	17,2	42,39
10	Thomas Bosch	Honorarberater, Weinheim	4,5	4,0	41,54

Stichtag: 28.11.11, fiktives Startkapital: 100 000 Euro, * max. 50 Punkte aus Performance & Volatilität, Quelle: Jung, DMS & Cie

Gesamtwertung Die zehn besten Teilnehmer sind geschickte Anlagestrategen und gescheite Köpfe – aber noch ist das Rennen offen

Rang	Teilnehmer	Firma, Ort	Punkte Depotwertung	Punkte Wissenstest	Gesamtpunktzahl*
1	Sven Schöning	Plusconsult, Wendlingen	48,77	44,87	93,64
2	Frieder Ermel	Plusconsult, Wendlingen	47,58	45,32	92,90
3	Michael Huber	VZ Vermögenszentrum, Frankfurt	48,33	43,53	91,85
4	Jan Philipp Gericke	Vermögensberater, München	50,00	41,30	91,30
5	Christopher Ermel	Plusconsult, Wendlingen	45,53	45,09	90,62
6	Frank Fieber	Finanzdienstl., Seeheim-Jugenheim	40,88	49,56	90,44
7	Mitja Ganz	MLP, Hof	39,91	48,66	88,57
8	Goetz Palandt	MLP, Bayreuth	39,60	48,89	88,48
9	Reinhard Reuhl	MLP, Aschaffenburg	39,94	47,77	87,71
10	Christian Siebold	MLP, Bayreuth	39,46	47,99	87,45

Stichtag: 28.11.11, * Summe aus Depot- und Wissenstest, max. 100 Punkte, Quelle: Jung, DMS & Cie